

# Seminar-Praktikum “Communications 1”

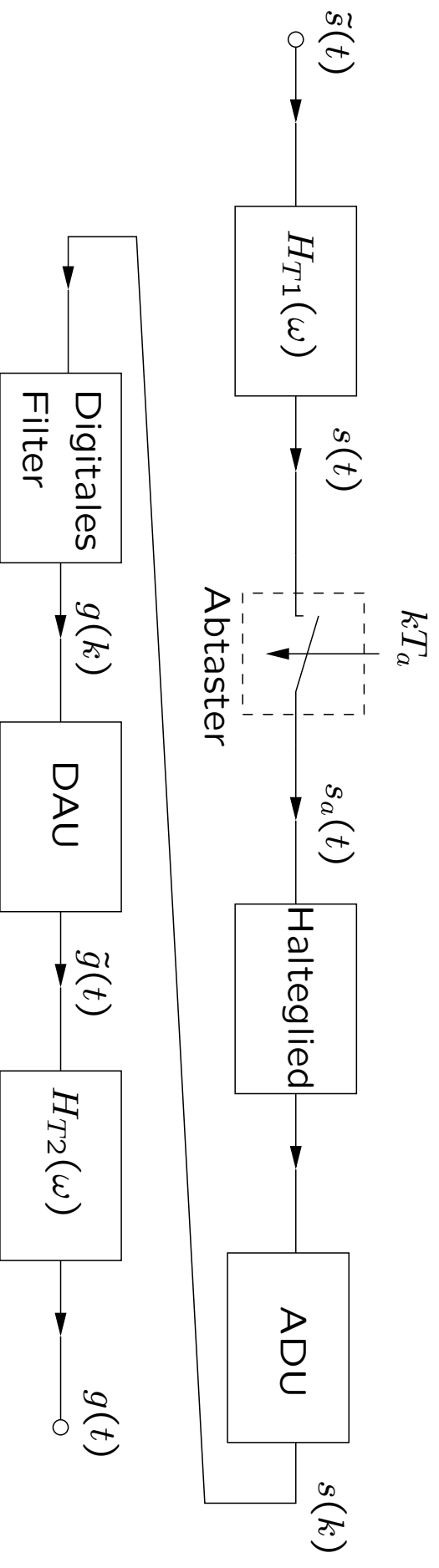
## Seminarversuch 3:

### “Digitale Filter”

Stand: 30.10.2008

1. Der ideale Abtaster
2. Die  $\mathcal{Z}$ -Transformation zeitdiskreter Signale
3. Die Abbildung  $z = e^{pT_a}$
4. Die bilineare Transformation
5. Das digitale Filter
6. Stabilität von Übertragungssystemen

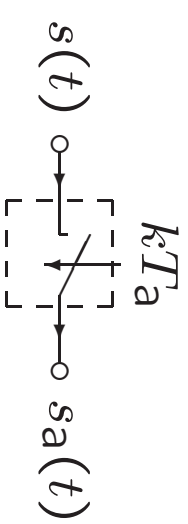




$$H_{T1}(\omega) = \begin{cases} 1 & |\omega| \leq \omega_s \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}, h_{\text{Halte}}(t) = \begin{cases} 1 & 0 \leq t \leq T_a \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}$$

$$H_{T2}(\omega) = \begin{cases} 1 & |\omega| \leq \omega_s \\ 0 & \text{sonst} \end{cases}$$





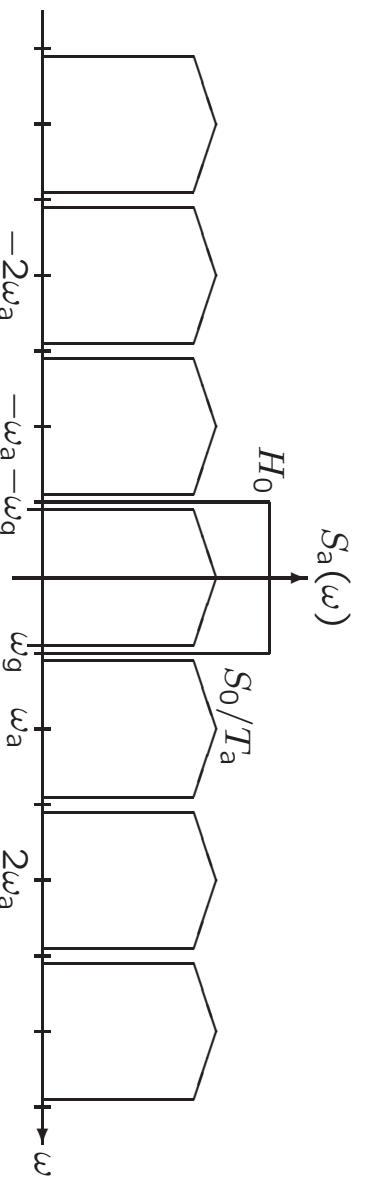
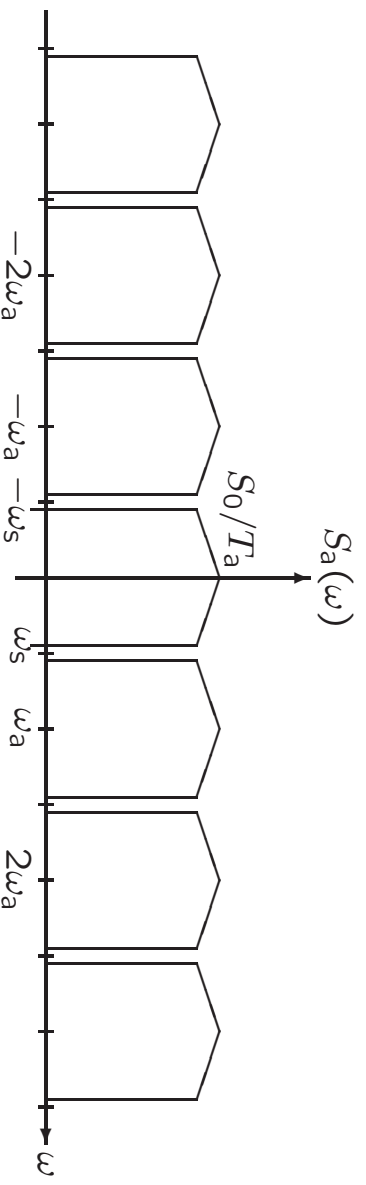
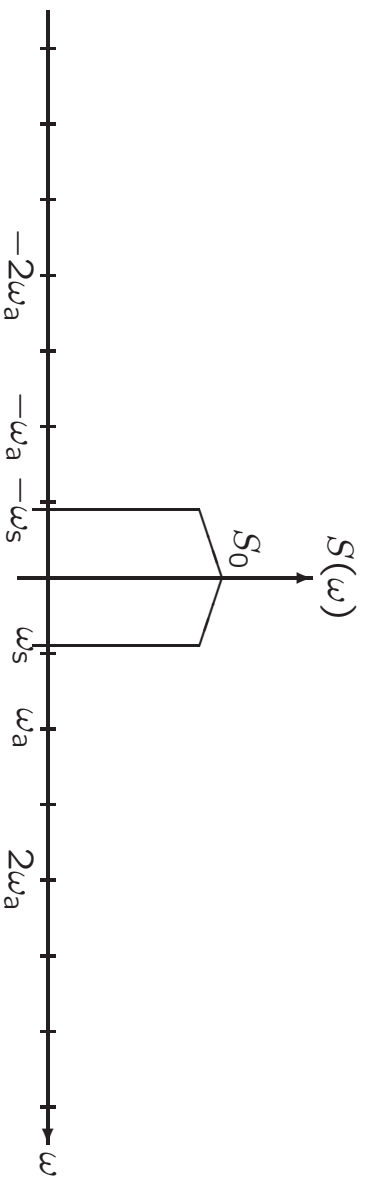
$$T_a = \frac{2\pi}{\omega_a}, \omega_a \geq 2\omega_g$$

$$s_a(t) = s(t) \sum_{k=-\infty}^{\infty} \delta(t - kT_a) = \sum_{k=-\infty}^{\infty} s(kT_a) \delta(t - kT_a). \quad (1)$$

$$S_a(\omega) = \frac{1}{2\pi} S(\omega) * \frac{2\pi}{T_a} \sum_{k=-\infty}^{\infty} \delta\left(\omega - k\frac{2\pi}{T_a}\right) \quad (2)$$

$$S_a(\omega) = \frac{1}{T_a} \sum_{k=-\infty}^{\infty} S(\omega - k\omega_a). \quad (3)$$





Rückgewinnung des Spektrums  $S(\omega)$



Die Anwendung der Laplace-Transformation auf das abgetastete Signal  $s_a(t)$  ergibt

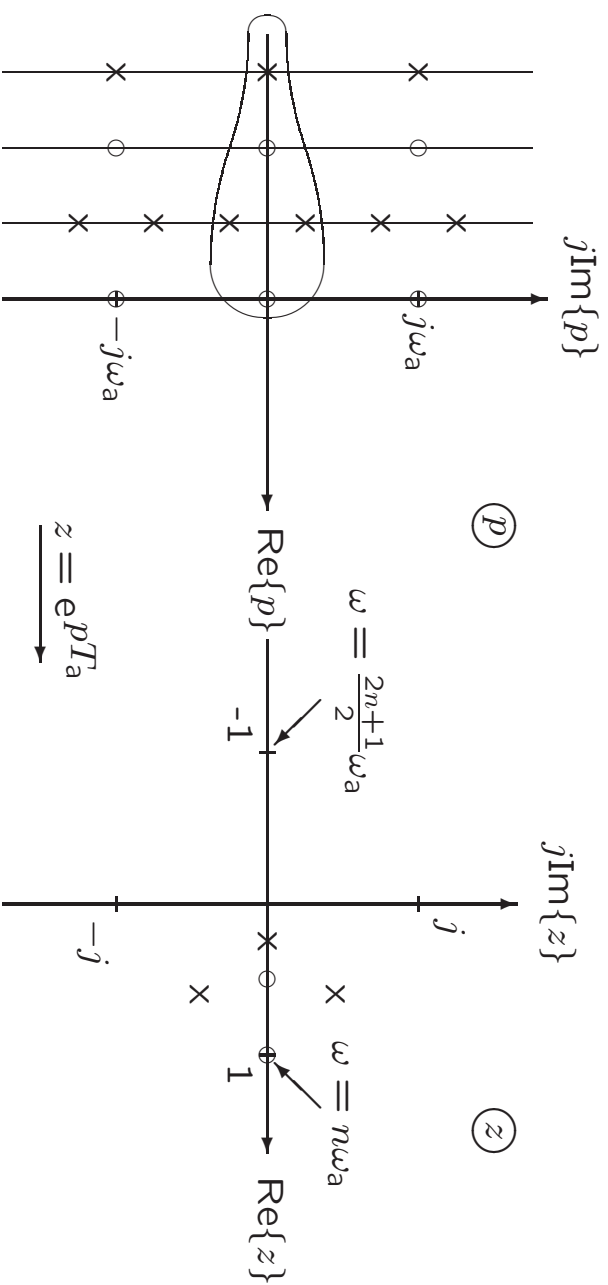
$$S_{a,L}(p) = \sum_{k=0}^{\infty} s(kT_a) e^{-pkT_a}. \quad (4)$$

Mit der Kurzschreibweise  $s(k)$  für  $s(kT_a)$  und der Abbildung  $z = e^{pT_a}$  gilt

$$S_Z(z) = \sum_{k=0}^{\infty} s(k) z^{-k} \quad \text{mit} \quad S_{a,L}(p) = S_Z(z = e^{pT_a}). \quad (5)$$



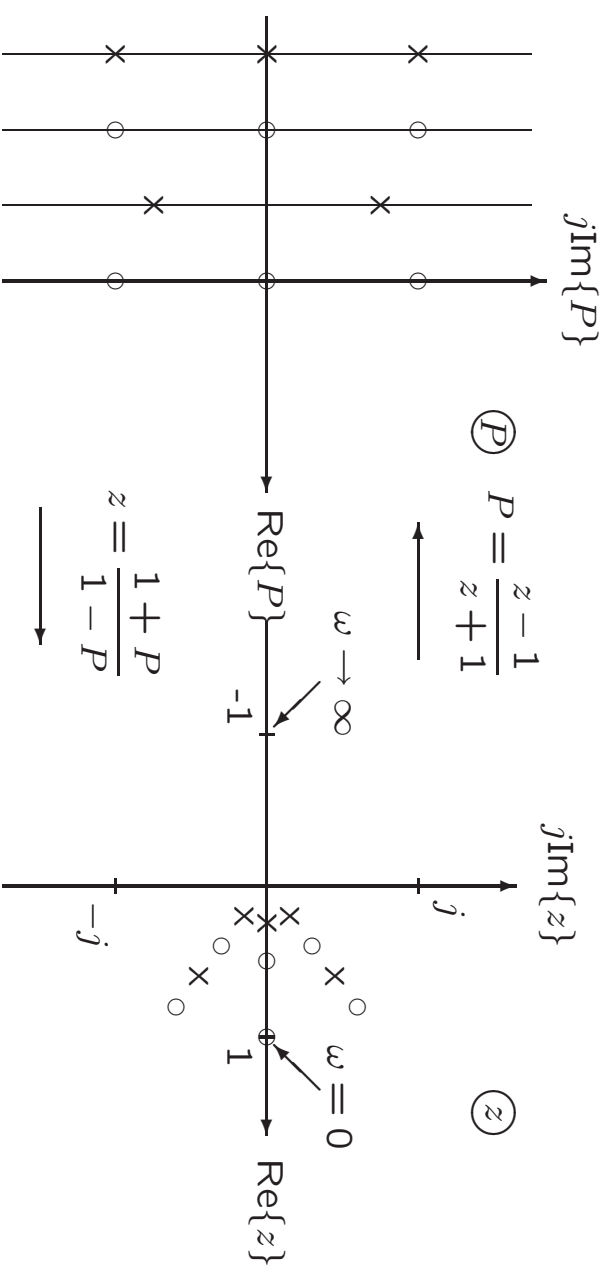
Durch die Abbildung  $z = e^{pT_a} = e^{\sigma T_a} e^{j\omega T_a}$ ,  $p = \sigma + j\omega$ , wird die imaginäre Achse ( $\sigma = 0$ ) auf den Einheitskreis  $|z|_{\sigma=0} = e^{j\omega T_a} \stackrel{\text{def}}{=} e^{j\Omega}$  und die linke offene  $p$ -Halbebene ( $\sigma < 0$ ) auf das Innere des Einheitskreises abgebildet.



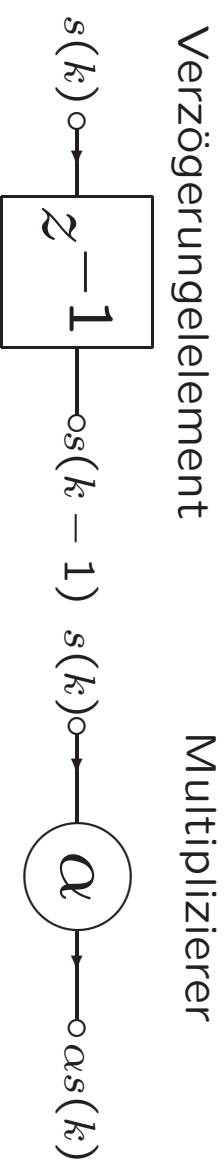
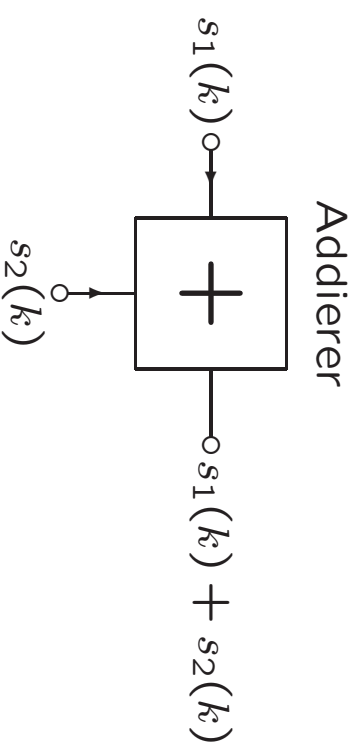

---

Pol- und Nullstellen von  $S_{a,L}(p)$  und  $S_Z(z)$

Diese Transformation bildet die linke, offene  $P$ -Halbebene auf das Innere des Einheitskreises in der  $z$ -Ebene und die  $j\omega/\omega_g$ -Achse der  $P$ -Ebene auf den Einheitskreis  $z = e^{j\Omega}$  ab. Dabei wird  $P = \pm\infty$  auf den Punkt  $z = -1$ , der Punkt  $P = 0$  auf den Punkt  $z = +1$  abgebildet.



Ein digitales Filter ist aus drei Grundelementen aufgebaut:

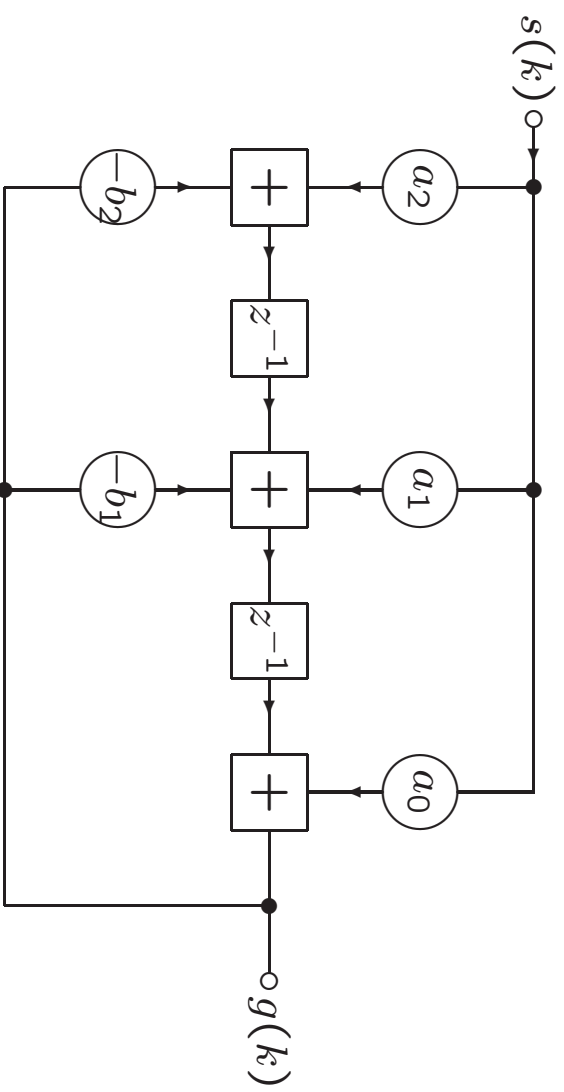


---

Grundelemente eines digitalen Filters







$$g(k) = \sum_{n=0}^N a_n \cdot s(k-n) - \sum_{m=1}^M b_m \cdot g(k-m) \quad , \quad N, M \in \mathbb{N}_0 \quad (6)$$



$$H_Z(z) = \frac{\sum_{n=0}^N a_n \cdot z^{-n}}{\sum_{m=0}^M b_m \cdot z^{-m}}, \quad b_0 = 1. \quad (7)$$

Hinreichend und notwendig für die Stabilität eines kausalen, zeitdiskreten Systems ist, daß alle Polstellen  $z_{\infty, \nu}$  der ÜTF  $H_Z(z)$  innerhalb des Einheitskreises in der  $z$ -Ebene liegen

$$|z_{\infty, \nu}| < 1 \quad \forall \nu.$$

